



deutschdrang.com

We know you want to know German

Jupiter und das Schaf (Gotthold Ephraim Lessing)

Leseverständnis

Ein Schafweibchen lebte in einer spärlich bewachsenen Gebirgsgegend. Es musste viel von anderen Tieren erleiden und war ständig auf der Flucht vor Feinden. Ein Adler kreiste oft über diesem Gebiet, und das Schaf war gezwungen, immer wieder sein kleines Schäfchen zu verstecken. Auch musste es Acht geben, dass der Wolf es nicht entdeckte, der auf dem Nachbarhügel herumstrolchte. Außerdem war es ein Wunder, dass der Bär aus der waldigen Schlucht unter ihm, es und sein Kind mit seinen riesigen Pranken noch nicht erwischt hatte.

An einem Sonntag beschloss das Schaf, zum Himmelsgott zu wandern und ihn um Hilfe zu bitten. Demütig trat es vor Jupiter und schilderte ihm sein Leid. „Ich sehe wohl, dass ich dich allzu schutzlos geschaffen habe“, sprach der Gott freundlich, „darum will ich dir helfen. Aber du musst selber wählen, was für eine Waffe ich dir zu deiner Verteidigung geben soll. Willst du vielleicht, dass ich dein Gebiss mit scharfen Zähnen ausrüste und deine Füße mit spitzen Krallen bewaffne?“

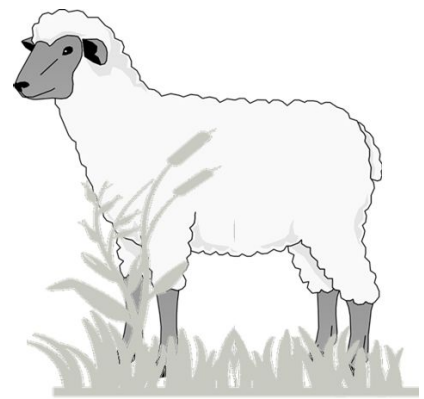
Das Schaf schauderte. „O nein, gütiger Vater, ich möchte mit den wilden, mörderischen Raubtieren nichts gemein haben.“

„Soll ich deinen Mund mit Giftwerkzeugen wappnen?“ Das Schaf wich bei dieser Vorstellung einen Schritt zurück. „Bitte nicht. Die Giftnattern werden überall so sehr gehasst.“

„Nun, was willst du dann haben?“, fragte Jupiter geduldig. „Ich könnte Hörner auf deine Stirn pflanzen, würde dir das gefallen?“

„Auch das bitte nicht“, wehrte das Schaf schüchtern ab, „mit meinem Gehörn könnte ich so streitsüchtig oder gewalttätig werden wie ein Bock.“

„Mein liebes Schaf“, belehrte Jupiter das sanftmütige Geschöpf, „wenn du willst, dass andere dir keinen Schaden zufügen, so musst du gezwungener Weise selber schaden können.“



„Muss ich das?“, seufzte das Schaf und wurde nachdenklich. Nach einer Weile sagte es: „Gütiger Vater, lass mich doch lieber so sein, wie ich bin. Ich fürchte, dass ich die Waffen nicht nur zur Verteidigung gebrauchen würde, sondern dass mit der Kraft und den Waffen zugleich auch die Lust zum Angriff erwacht.“

Jupiter warf einen liebevollen Blick auf das Schaf, und es trabte in das Gebirge zurück. Von dieser Stunde an klagte das Schaf nie mehr über sein Schicksal.

Richtig oder falsch?

- 1. Die Feinde des Schafes sind unter anderem ein Adler und ein Wolf.**
- 2. Das Schaf will Hilfe von Jupiter.**
- 3. Jupiter will ihm Flügel und Krallen geben.**
- 4. Das Schaf möchte ein Raubtier werden.**

-
5. Giftnattern sind überall beliebt.
 6. Jupiter bietet dem Schaf Hörner an.
 7. Das Schaf will so werden wie ein Bock.
 8. Jupiter sagt, dass man anderen schaden können muss, wenn man sicher sein will.
 9. Das Schaf denkt, dass es durch die Waffen selbst aggressiv werden würde.
 10. Das Schaf kehrt ohne Waffen nach Hause zurück.

Ergänzen Sie die fehlenden Teile in den Redewendungen aus dem Text.

1. _____ der Flucht _____ (fliehend vor)
2. _____ geben (aufpassen)
3. _____ Hilfe _____ (Unterstützung suchen)
4. sein Leid _____ (beschreiben)
5. _____ haben (teilen)
6. ausrüsten _____ (bewaffnen mit)
7. streitsüchtig oder _____ (aggressiv)
8. Schaden _____ (tun)
9. _____ Weise (notwendigerweise)
10. _____ Verteidigung gebrauchen (um sich zu verteidigen)
11. Lust zum _____ (Aggression)
12. einen Blick _____ (ansehen)
13. _____ über (jammern)

Wortschatz. Welche Wörter sind Synonyme?

- | | |
|-------------------|-----------------|
| 1. spärlich | a. weichherzig |
| 2. erleiden | b. die Tatze |
| 3. ständig | c. besinnlich |
| 4. das Gebiet | d. hilflos |
| 5. die Schlucht | e. zurückweisen |
| 6. die Pranke | f. die Gegend |
| 7. erwischen | g. kümmerlich |
| 8. demütig | h. bewaffnen |
| 9. schutzlos | i. immer |
| 10. das Gebiss | j. das Tal |
| 11. ausrüsten | k. kampflustig |
| 12. die Kralle | l. die Attacke |
| 13. abwehren | m. die Zähne |
| 14. streitsüchtig | n. schädigen |
| 15. sanftmütig | o. respektvoll |
| 16. schaden | p. fangen |
| 17. nachdenklich | q. aushalten |
| 18. der Angriff | r. die Klaue |

Antworten

Richtig oder falsch?

1. R; 2. R; 3. F; 4. F; 5. F 6. R; 7. F; 8. R; 9. R; 10. R

Redewendungen.

1. auf der Flucht vor; 2. Acht geben; 3. um Hilfe bitten; 4. sein Leid schildern;
5. gemein haben; 6. ausrüsten mit; 7. streitsüchtig oder gewalttätig; 8.
Schaden zufügen; 9. gezwungener Weise; 10. zur Verteidigung gebrauchen;
11. Lust zum Angriff; 12. einen Blick werfen auf; 13. klagen über

Synonyme.

1. g; 2. q; 3. i; 4. f; 5. j; 6. b; 7. p; 8. o; 9. d; 10. m; 11. h; 12. r; 13. e; 14. k; 15. a;
16. n; 17. c; 18. l